

Tätigkeitsbericht 2021

Caritas-Dienste Migration und Flucht



caritas

Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Königstraße 47 • 78628 Rottweil
Telefon 074 246-135

Caritas
Schwarzwald-Alb-Donau



Inhalt

	Seite
Vorwort	1
1. Migrationsberatung für erwachsene Zuwander*innen (MBE)	2
2. Jugendmigrationsdienst (JMD)	6
3. Flüchtlingssozialarbeit / Integrationsmanagement	7
4. Caritas-Dienste in der Flüchtlingsarbeit (CaDiFa)	9
5. Themen und Aktionen in 2021	10

Vorwort

Die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau lässt sich von der Vorstellung einer solidarischen, friedlichen und gerechten Gesellschaft leiten, in der Menschen ihre eigene Lebensperspektive entwickeln und unterschiedliche Talente entfalten können. Dabei sollen Kinder, Frauen und Männer gleiche Chancen zur selbstbestimmten Gestaltung ihrer Lebenswelten und Teilhabe in der Gesellschaft erhalten. Die Allgemeine Menschenrechtserklärung und das christliche Menschenbild sowie der damit verbundene Wertekanon stellen die unveräußerliche, unteilbare und universelle Würde eines jeden Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns. Diese Prämissen führen zu dem Grundsatz der Caritas, die Interessen und Anliegen aller Menschen, insbesondere derer, die sich in einer Notlage befinden, zu fördern und zu unterstützen.

Unsere Werte und Ziele orientieren sich auch an der Charta 28 – ein verbandliches Instrument, das Wirkungsfelder entwickelt hat und sich den gesellschaftlichen Herausforderungen stellen möchte. Das Ziel soll dabei sein ein gutes Leben und soziale Teilhabe für alle zu ermöglichen (www.charta28.de). Basierend darauf setzen wir uns in unserer Arbeit für den Abbau von Unterschieden in wirtschaftlichen und sozialen Lebensbedingungen ein und treten anwaltschaftlich für Menschen ein, die sich uns anvertrauen.

In Baden-Württemberg besitzt jeder vierte Mitbürger einen Migrationshintergrund. Die verschiedene Herkunft, Lebensweise und Glaubensrichtung der Zuwanderer*innen machen unser Land zu einem multikulturellen, multireligiösen und wirtschaftlich starken

Bundesland Deutschlands. Diese Vielfalt sehen wir als Reichtum und Herausforderung des Zusammenlebens zugleich. Die gesellschaftliche Realität wollen wir gemeinsam aktiv gestalten, und die Aufgaben miteinander anpacken und lösen. Die praktische Sozialarbeit in unseren Beratungsstellen sorgt für den Abbau von Barrieren und fördert die Teilhabe aller Mitbürger*innen am gesellschaftlichen Leben hier vor Ort in unserer Region.

Die Beratungen fanden – trotz Pandemie – vorwiegend unter Face-to-Face-Bedingungen statt, sei es in Beratungsräumen (unter strenger Einhaltung der Hygieneregeln) oder unter freiem Himmel.

1. Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer*innen (MBE)

Das Ziel der MBE ist, die Zugewanderten (ab 27. Jahre) mit einem auf Dauer angelegten Aufenthalt beim Zurechtfinden und Einleben in Deutschland zu unterstützen, insbesondere in Bezug auf das Erlernen der deutschen Sprache als Ergänzung zum Besuch der Integrationskurse, beim Zugang zu Bildungsangeboten und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten, als auch bei Fragen zu Wohnung und Gesundheit, Familie und Erziehung.

Die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau bietet in allen drei Landkreisen eine Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer*innen an.

Kontakt:

Landkreis Tuttlingen

Frau Halyna Drohozhylo
(100% Stellenumfang)
Caritas-Diakonie-Zentrum
Bergstr. 14, 78532 Tuttlingen
Tel.: 07461-969717-0
Fax: 07461-969717-29
E-Mail: drohozhylo@caritas-schwarzwald-alb-donau.de

Frau Flurina-Sophia Schulz
(40% Stellenumfang)
Caritas-Diakonie-Zentrum
Bergstr. 14, 78532 Tuttlingen
Tel.: 07461-969717-0
Fax: 07461-969717-29
E-Mail: schulz.f@caritas-schwarzwald-alb-donau.de

Statistik der Stadt Tuttlingen

Tuttlingen hat mit 9.449 ausländischen Mitbürger*innen einen Migrationsanteil von 32%

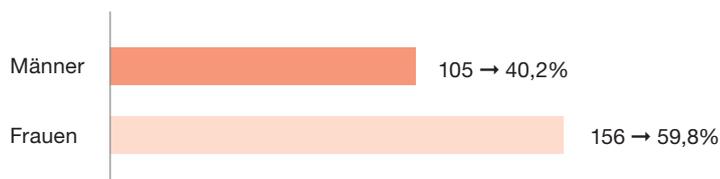
(Stand: 31.07.2020).

Quelle (<https://www.tuttlingen.de/de/Die-Stadt/Stadtporrait/Zahlen-und-Fakten/Statistik>, abgerufen am 14.01.2022).

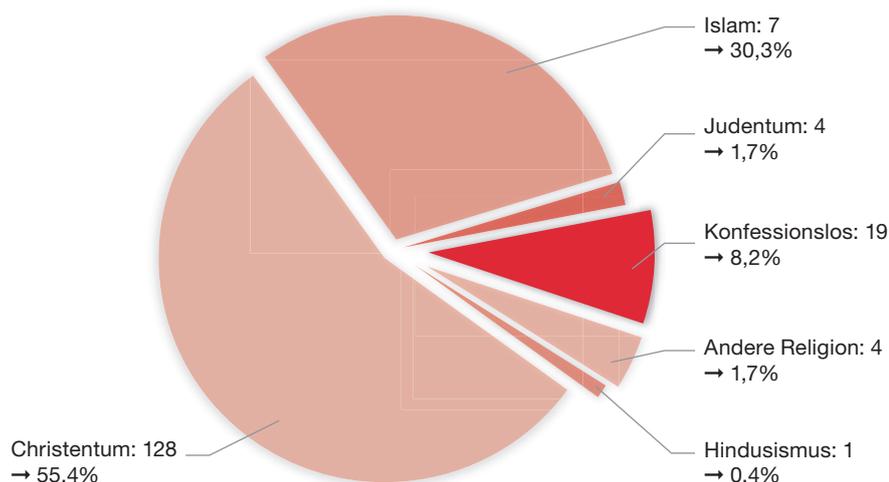
Statistik der MBE Tuttlingen 2021

Insgesamt 261 Zuwanderer*innen

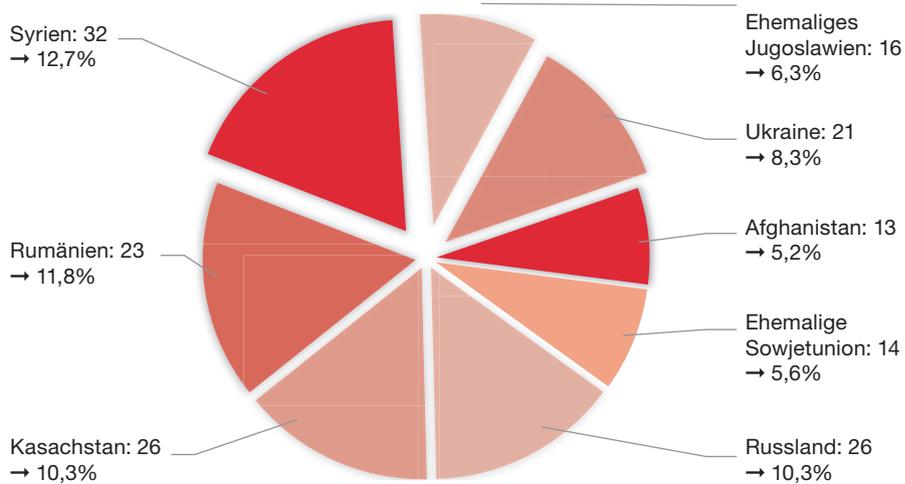
Geschlecht



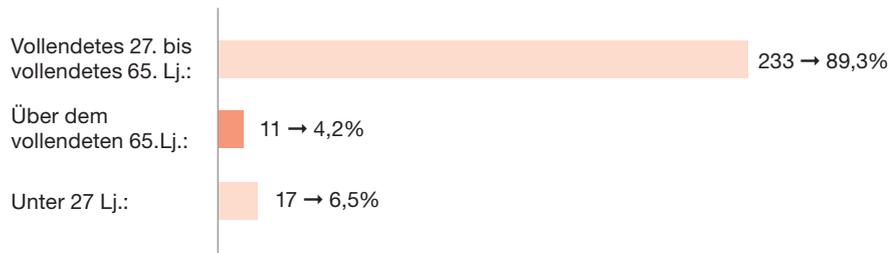
Religionszugehörigkeit nach Person und %



Häufigster Migrationshintergrund nach Person und %



Altersstruktur nach Person und %



Zollernalbkreis / Albstadt & Außenstelle Balingen

N.N.
Caritas-Zentrum Albstadt
August-Sauter-Str. 21
72458 Albstadt-Ebingen
Tel.: 07431-95732-18
Fax.: 07431-95732-12

N.N.
Caritas-Außenstelle Balingen
Heilig-Geist-Kirchplatz 4
72336 Balingen
Tel.: 07433-2602997
Fax: 07433-2608439

Statistik der Stadt Albstadt

Gesamt: 46.227, Stand: 31.12.2021

Quelle: Albstadt – Zahlen, Daten, Fakten – Einwohnerzahlen abgerufen am 23.03.2022, 12:00 Uhr.

In Albstadt leben annähernd 6.000 ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger.

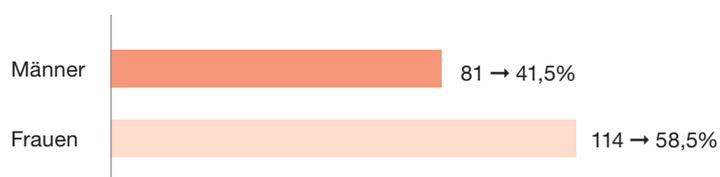
Quelle: Albstadt – Mein Kontakt zur Stadtverwaltung – Ausländer

→ ca. 13%

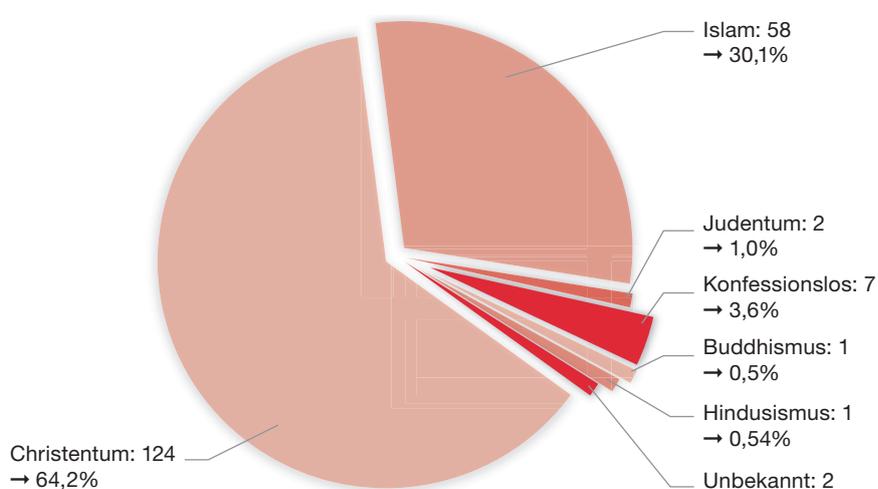
Statistik der MBE Albstadt 2021

Insgesamt 195 Zuwanderer*innen

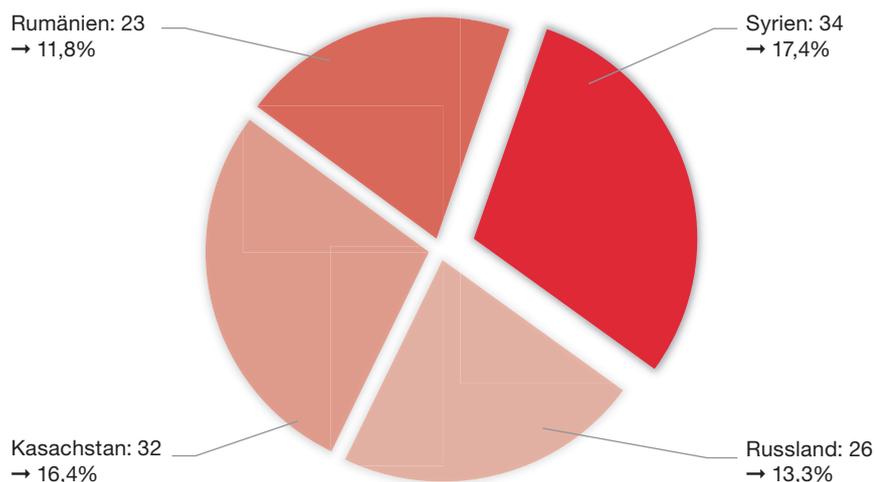
Geschlecht



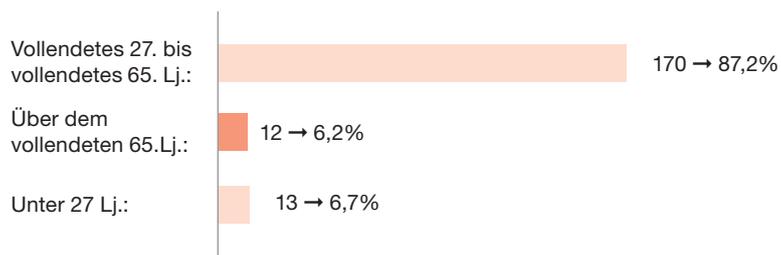
Religionszugehörigkeit nach Person und %



Häufigster Migrationshintergrund nach Person und %



Altersstruktur nach Person und %



Landkreis Rottweil

Frau Svetlana Ibrahimovic
(50% Stellenumfang)
Caritas-Zentrum Rottweil
Königstr. 47, 78628 Rottweil
Tel.: 0741-246-134
Fax: 0741-15275
E-Mail: ibrahimovic.s@caritas-schwarzwald-alb-donau.de

Statistik der Stadt Rottweil

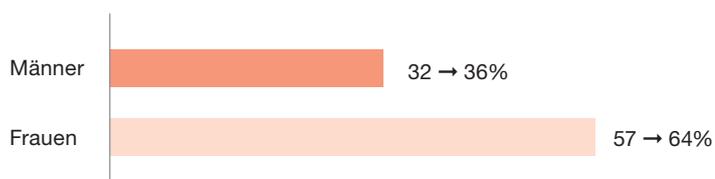
Bevölkerung (Stand: 30.09.2021)	Landkreis Rottweil	Baden-Württemberg
insgesamt	140.665	11.123.393
Frauenquote	50,09 %	49,68 %
Ausländeranteil	49,91 %	50,32 %

Quelle: Zahlen, Daten & Fakten | Landkreis Rottweil (landkreis-rottweil.de)
abgerufen am 23.03.2022, 11:45

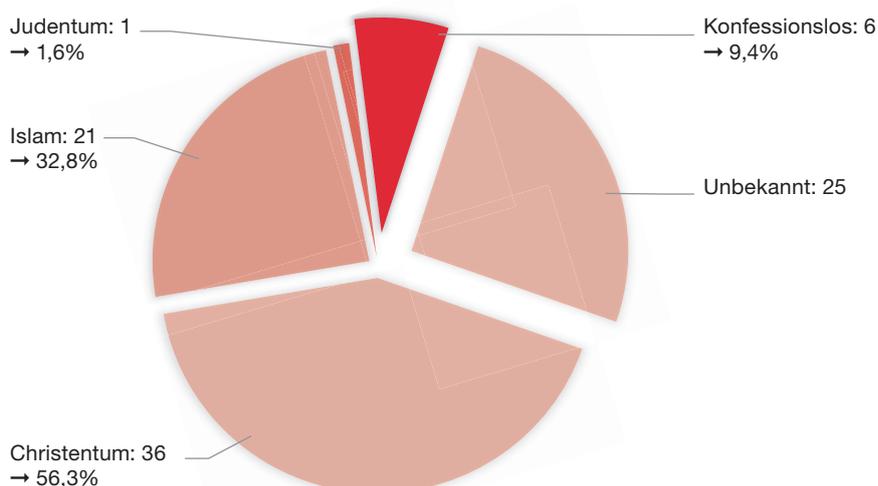
Statistik der MBE Rottweil 2021

Insgesamt 89 Zuwanderer*innen

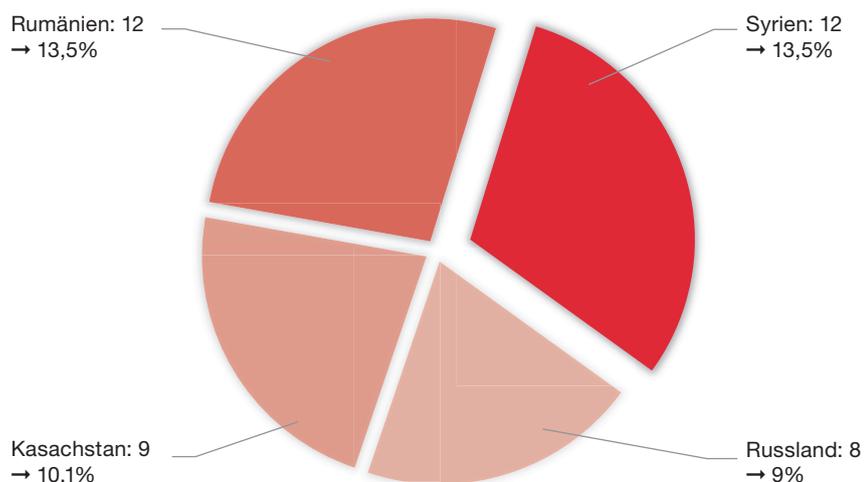
Geschlecht



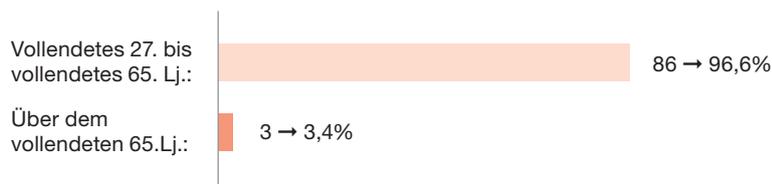
Religionszugehörigkeit nach Person und %



Häufigster Migrationshintergrund nach Person und %



Altersstruktur nach Person und %



2. Jugendmigrationsdienst (JMD)

Der Jugendmigrationsdienst hat die Aufgabe, junge Menschen mit Migrationshintergrund, darunter auch Geflüchtete, im Alter von 12 bis 27 Jahren mittels individueller Angebote und professioneller Beratung bei ihrem schulischen, beruflichen und sozialen Integrationsprozess in Deutschland zu unterstützen.

Kontakt:

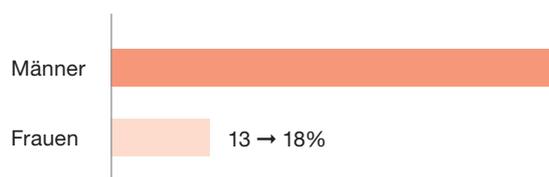
Isabell Lörch
C-Punkt
Bühlstr. 13
72458 Albstadt-Ebingen
Tel.: 07431-8299777
Fax: 07431-8299763
E-Mail: loerch@caritas-schwarzwald-alb-donau.de

Statistik der JMD 2021

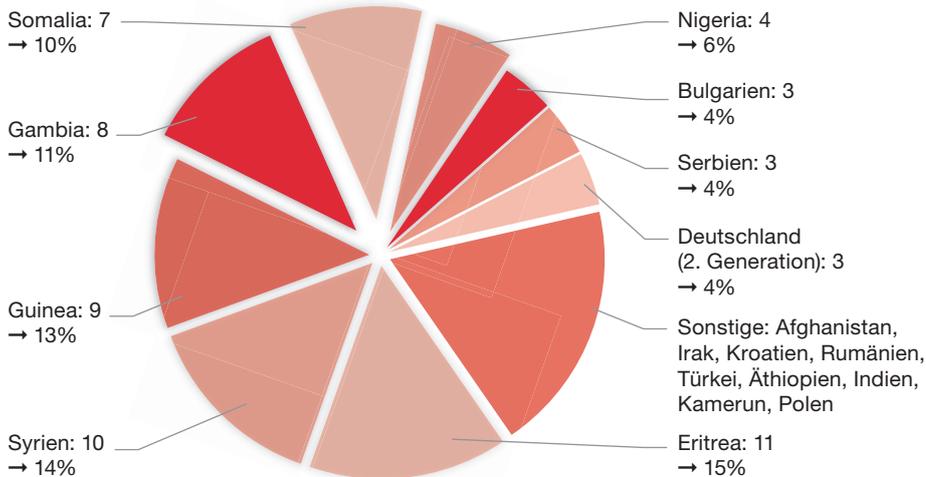
Insgesamt 72 Zuwanderer*innen

Geschlecht

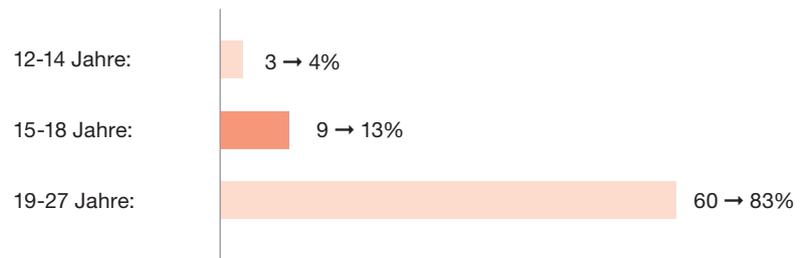
59 → 82%



Staatsangehörigkeit nach Person und %



Altersstruktur nach Person und %



3. Flüchtlingssozialarbeit und Integrationsmanagement

Zu den Kernaufgaben der Flüchtlingssozialarbeit in Albstadt gehören, Beratung und Vermittlung von Informationen, die das Asylverfahren und den damit verbundenen Aufenthalt in Deutschland betreffen, Hilfestellungen beim Umgang mit Behörden, Vermittlung von Sprachkursen, Sicherstellung der Beschulung von Kindern, Herstellung von Kontakten in das soziale Umfeld der Unterkunft und die Kooperation mit ehrenamtlich engagierten Helferkreisen.

Das Integrationsmanagement wiederum ermöglicht soziale Beratung und Begleitung von Geflüchteten, insbesondere in der Anschlussunterbringung. Schwerpunkte des Dienstes sind die Begleitung durch Einzelfallhilfe zu allen Fragen des alltäglichen Lebens und zu Perspektiven im Bereich Bildung und Teilhabe, die Erarbeitung von individuellen Integrationsplänen, das Hinwirken auf eine Stärkung der Selbstständigkeit und -verantwortung der Menschen, die

Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort, wie beispielsweise Integrationsbeauftragten oder ehrenamtlich Engagierten und die Bereitstellung von Informationen über Integrationsangebote vor Ort und ggf. Weiterleitung an andere Dienste. Im Rahmen des Integrationsmanagements sind wir im Raum Albstadt, in Meßstetten, Nusplingen und Obernheim tätig. In beiden Diensten erfolgt die Beratung auch regelmäßig aufsuchend.

Kontakt:**Flüchtlingssozialarbeit Albstadt**

Elisa Alber
 (100% Stellenanteil)
 C-Punkt
 Bühlstr. 13
 72458 Albstadt-Ebingen
 Tel.: 07431-8299779
 Fax: 07431-8299763
 Mobil: 0176-13969710
 E-Mail: alber@caritas-
 schwarzwald-alb-
 donau.de

Integrationsmanagement

Frau Jenny Hahn
 (30% Stellenumfang)
 C-Punkt
 Bühlstr. 13
 72458 Albstadt-Ebingen
 Tel.: 07431-8299777
 Fax: 07431-8299763
 Mobil: 0172-3103464
 E-Mail: hahn.j@caritas-
 schwarzwald-alb-
 donau.de

Herr Wladislaw Gerschanik
 (100% Stellenumfang)
 C-Punkt
 Bühlstr. 13
 72458 Albstadt-Ebingen
 Tel.: 07431/8299780
 Fax: 07431-8299763
 E-Mail: gerschanik.w@caritas-
 schwarzwald-alb-
 donau.de

Statistik Flüchtlingssozialarbeit in Albstadt

Beratungsgespräche mit Geflüchteten im Jahr 2021	654	Anzahl der Beratungsgespräche
	395	Anzahl der beratenen Einzelpersonen (volljährig)
	259	Anzahl der Beratenen Familien
Formen	10	Beratung (aufsuchend)
	386	Beratung im Büro
	258	Begleitung
Themen	22	Sprache
	35	Schulbildung
	6	Ausbildung/Studium
	0	Weiterqualifizierung
	46	Arbeitsmarkt
	161	Wohnung
	139	Gesundheit
	18	Gesellschaftliche Teilhabe
	98	Kinder
	133	Leistungsbezug
13	Schulden	
140	Anderes Thema	

4. Caritas-Dienste in der Flüchtlings- arbeit (CaDiFa)

CaDiFa versteht sich als Ansprechpartner für alle im Bereich der Asyl- und Flüchtlingsarbeit Engagierten. Zielgruppen sind Ehrenamtliche, die mit Geflüchteten arbeiten und Geflüchtete selbst. Letztere als indirekte primäre Zielgruppe, da die Unterstützung von ehrenamtlich Tätigen mit Blick auf die Geflüchteten erfolgt, um diesen ein gutes, selbstbestimmtes, Zukunft fähiges Leben zu ermöglichen. Zur Zielgruppe gehören auch zivilgesellschaftliche Akteure, die offen sind für die Thematik Flucht und Migration und sich engagie-

ren wollen. Die Zielsetzungen der Caritas-Dienste in der Flüchtlingsarbeit sind vielfältig. Die beratende Begleitung und das Vermitteln von Fachwissen an Ehrenamtliche im Bereich der Flüchtlingsarbeit stellen einen Schwerpunkt der CaDiFa Arbeit dar. Diese Ehrenamtlichen nehmen eine Schlüsselrolle ein. Sie unterstützen Geflüchtete, bauen Kontakte und Vertrauensverhältnisse auf. Sie fördern die Integration, indem sie durch ihre Erfahrungen mit Geflüchteten auch in ihrem eigenen sozialen Umfeld Barrieren zwischen den Menschen

abbauen. Letztendlich fungieren sie als Multiplikatoren für eine offene, integrierende Haltung der Gesellschaft. Die Willkommenskultur und interkulturelle Verständigung werden durch sie gefestigt und gestärkt. Die Caritas-Dienste in der Flüchtlingsarbeiten waren in 2021 in den drei Landkreisen (Tuttlingen, Rottweil, Zollernalbkreis) aktiv. Frau Sellhorst beendete Ende 2021 Ihren Dienst in den Dekanaten Tuttlingen und Rottweil. Für 2022 konnte die Stelle wieder nahtlos besetzt werden.

Kontakt:

CaDiFa im Landkreis Tuttlingen und Rottweil

Frau Silvia Seydel
Königstr. 49
78628 Rottweil
Tel.: 0741/246-20960888
Fax: 0741/246 190
E-Mail: seydel.s@caritas-
schwarzwald-alb-
donau.de

CaDiFa im Zollernalbkreis

Frau Anne Tulke
(25% Stellenanteil)
Caritas-Zentrum Albstadt
August-Sauter-Str. 21
72458 Albstadt-Ebingen
Tel.: 07431-95732-25
Mobil: 0176 19353929
Fax: 07431-95732-12
E-Mail: tulke@caritas-
schwarzwald-alb-
donau.de

5. Themen und Aktionen in 2021

Fachkräftemangel: Vertiefte Kooperationen der MBE mit potentiellen Arbeitgebern aus der Region im Landkreis Tuttlingen

Auch in 2021 setzte sich der Trend fort, das regionale Arbeitsgeber vermehrt den Kontakt zur MBE suchten. Aus Sicht der Arbeitgeber ist die MBE auch eine Anlaufstelle für qualifizierte Neuzugewanderte, die als potentielles Fachpersonal zur Überwindung des regionalen Fachkräftemangels dienen können. Insbesondere im Bereich der Pflege, gab es in 2021 Kooperationen der MBE Tuttlingen: Sie bietet etwa eine Pflegefachschule im Landkreis Tuttlingen ausländischen Fachkräften, deren ausländischer Berufsabschluss nicht oder nur teilweise anerkannt ist, ein verkürztes Ausbildungsverfahren im Bereich der Alten- und Krankenpflege an und ermöglicht Zugewanderten einen sicheren Zugang in den regionalen Arbeitsmarkt. Die MBE in Tuttlingen möchte diese – für beide Seiten – gewinnbringende Kooperationen auch in den nächsten Jahren ausbauen und intensivieren. Darüber hinaus begleitet die MBE ausländisches Fachpersonal engmaschig im aufwendigen Anerkennungsverfahren ausländischer Schul-, Berufs- und Hochschulabschlüsse.

Unterstützung und Beratung von afghanischen Familien und Angehörigen aus dem Landkreis Tuttlingen im Rahmen der Afghanistan-Krise ab dem Spätsommer 2021

Im Zuge des Rückzugs der amerikanischen Truppen aus Afghanistan und der Machtergreifung der Taliban kam es im Landkreis Tuttlingen zu vermehrten Anfragen von in Deutschland lebenden Freunden*innen und Familienangehörigen, welche sich um ihre nahestehenden Personen in Afghanistan sorgten, insbesondere wenn es sich dabei um sogenannte „verbündete

Ortskräfte“ handelte. Im Zuge dieser Anfragen vermittelte die MBE relevante Informationen und wichtige behördliche Kontaktadressen an die Angehörigen. In starken Belastungssituationen wurde auch an psychologische Beratungsstellen weitervermittelt. Mit der Aufnahme und Übermittlung von afghanischen Geflüchteten, insbesondere den ehemaligen Ortskräften, übernahm die MBE stellenweise auch eine Lotsenfunktion und vermittelte Hilfesuchende an das zuständige Integrationsmanagement in Tuttlingen.

Vermittlung in Sprach- und Integrationskurse – Hilfestellung im Anerkennungsverfahren ausländischer Berufs- und Bildungsabschlüsse in der MBE Landkreis Rottweil

Bei mehr als zwei Drittel der Klienten*innen bestand ein akuter Sprachförderbedarf, weshalb hier in enger Kooperation mit den örtlichen Sprachkursträgern Kursplätze vermittelt wurden. Mit dem Beginn der Sprachkurse wird für die Klienten*innen oftmals das Thema Erwerbsarbeit relevant, weshalb hier – parallel zu den Sprach- und Integrationskursen – eine engmaschige Begleitung der MBE im Rahmen des Anerkennungsverfahrens ausländischer Schul-, Berufs- und Hochschulabschlüsse erfolgte. Rund die Hälfte aller Klienten*innen

suchten aus diesem Grund, die MBE-Beratungsstelle in Rottweil auf.

Interreligiöse Begegnungen im Sommer 2021: Besuch einer Moschee in Reutlingen und des Zwiefalter Münsters

Für die jeweils 20 köpfige Gruppe (Deutschland, Gambia, Iran, Syrien, Thailand, Türkei) gab es in beiden Gotteshäusern fachkundige Führungen. Im Anschluss daran stellten sich rege, sehr offene Dialoge miteinander zu den unterschiedlichsten Fragestellungen ein (z.B. zur baulichen Geschichte, zur Religionsausübung, zu Unterschieden zwischen den Kulturen). Selbst bei den Rückfahrten im Bus diskutierten die Teilnehmenden miteinander, tauschten sich aus und lernten sich genauer kennen. Die Resonanz bei den Beteiligten war ausschließlich positiv. Gemeinsames Erleben, der Aufbau persönlicher Beziehungen sind Wege ein respektvolles Miteinander zu fördern. Die Begegnungsveranstaltungen fanden im Rahmen des Förderprogramms „Gemeinsam in Vielfalt“ vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg statt.

Teilnehmende an den Begegnungsveranstaltungen im Sommer 2021.

Quelle Tulk



Youtube-Filmprojekt: Der Vielfalt eine Stimme geben

In Kooperation mit der Diakonischen Bezirksstelle Balingen hat die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau (CaDiFa & Flüchtlingssozialarbeit) aus Finanzmitteln des Förderprogramms „Gemeinsam in Vielfalt“, Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg ein Youtube-Filmprojekt initiiert und durchgeführt. Ziel war es, die einzelnen Protagonist*innen (Geflüchtete) in den Blick zu nehmen, ihnen eine Stimme zu geben, sie wertschätzend als Expert*innen anzunehmen, die individuelle Sicht auf kulturelle Hintergründe zu lenken und somit auch fremdenfeindlichen Tendenzen in der Gesellschaft entgegenzuwirken. Zwei Film-Clips wurden im Youtube-Kanal der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau bereits online gestellt. Es folgen sechs weitere Film Clips, die 2022 fertig gestellt werden.



Die „Filmcrew“ samt der Protagonisten des Youtube-Videoprojekts „Der Vielfalt eine Stimme geben“

Quelle Tulk

Die einzelnen Portraits aus 2021 sind unter folgenden Links zu sehen:

youtu.be/bENaMqDkuBI
youtu.be/IOu4AEyl2Jc



Herr Beck (zweiter von links) von InVia berät rund um das Thema Anerkennung ausländischer Schul-, Berufs- und Hochschulabschlüsse.

Quelle Tulk

Hilfen zur Sicherung des Lebensunterhalts und Hilfestellung im Bereich Wohnen

Schwerpunktmäßig belief sich die Arbeit der MBE in Albstadt und Balingen in der Hilfestellung bei der Beantragung von ALG-I und ALG-II Leistungen, von Kinder- und Wohngeld, in der Beantragung von Kitgebühren, von

Unterhaltsvorschussleistungen und letztlich Hilfestellungen bei der Verlängerungen der Aufenthaltserlaubnis. Gerade im Bereich der Wohnungssuche waren die Klienten*innen sehr stark auf die Hilfe der MBE angewiesen, da der Wohnungsmarkt gerade im günstigeren Preissegment (also dem Bereich, der kostenmäßig ALG-II-

Start des internationalen Männercafés im C-Punkt Albstadt:

Organisiert in Kooperation des Integrationsmanagements Albstadt mit CaDiFa in den Räumlichkeiten des C-Punkts der Caritas in Albstadt. Das internationale Männercafé ist ein niederschwelliges Angebot für Männer mit Flucht bzw. Migrationshintergrund. Zu unterschiedlichen alltagsnahen Themen (in Absprache mit den Teilnehmenden) tauschen sich bis zu 10 Männer aus den unterschiedlichsten Ländern (Iran, Somalia, Syrien, Thailand, Türkei) aus. Intention der Männer ist Wissensmehrung und Einüben der deutschen Sprache und die Vermittlung der heimischen Kultur. Zu bestimmten Themen wurden in 2021 externe Referent*innen dazu gebeten.

Empfängern übernommen wird) in Albstadt und Balingen geradezu leergefegt war in 2021. Die Hilfestellung bei der Wohnungssuche gestaltete sich sehr aufwendig und zeitintensiv. Insgesamt konnten so neun Wohnungen erfolgreich an Klienten*innen der MBE vermittelt werden.

Albstadt, 18.03.22

Andreas Budisky



Herausgeber:
Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Königstraße 47
78628 Rottweil
Telefon: 07 41/24 6-13 5
Telefax: 07 41/15 27 5
E-Mail: info@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de
Rechtsträger: Caritasverband der Diözese
Rottenburg-Stuttgart e. V.

Fotos: pixabay.com; Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Gestaltung: Sandra Puschmann, sapu-media.de